

Fördergrundsätze der "Arche für Obdachlose e.V."

Unser Verein "Arche für Obdachlose" versteht sich als Lobby für die Obdach- und Wohnungslosen sowie die Armen der Stadt Köln und ihres Umlands.

In der Vielfalt von wichtigen Ansätzen in der Obdachlosenhilfe macht die "Arche" drei Bereiche zum Schwerpunkt ihres Engagements:

- die unbürokratische, finanzielle Unterstützung kleiner, basisnaher Initiativen und Vereine mit zweckgebundenen Mitteln. Diese sollen vor Ort rasche humanitäre Soforthilfe für obdach- und wohnungslosen Menschen garantieren.
- Von Sozialarbeitern betreute Strukturen mit partizipatorischem Ansatz, die im erweiterten Umfeld von Hotspots eine ganztägige Aufenthaltsmöglichkeit bieten. Die "Arche" sieht ihre Aufgabe darin, solche Strukturen zu fördern und gegebenenfalls auch selbst zu initiieren.
- Arche e.V. begrüßt Housing First als Konzeption und stellt für dieses Instrument zur Beseitigung von Obdachlosigkeit soweit dies möglich ist, finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Aufgabenstellung im "StraßenKulturMillieu" ist ganzheitlich, denn die Problemlagen sind multibel. Daher geht es auch darum, Obdach- und Wohnungslose in weiterführende Angebote (Ämter und soziale Dienste) zu vermitteln. Über die reine Sofort- und Nothilfe hinaus muss auch Ziel unserer Arbeit sein, zur Re-Integration beizutragen, indem etwa die Suche nach eigenem Wohnraum unterstützt wird.

Unsere Arbeit ist kooperativ ausgerichtet, unser Beitrag zur Gemeinwesenarbeit ist solidarisch. Wir verpflichten uns zudem zur Nachhaltigkeit. Daher strebt die "Arche" beim Aufbau und/oder der Förderung fester Strukturen der Obdachlosenhilfe die Kooperation mit der Politik an sowie die Zusammenarbeit mit der kommunalen Verwaltung.

Wir verstehen unser Engagement als Ergänzung zu den vorhandenen, vielschichtigen Angeboten der Obdachlosenhilfe der Kommunen. Schon aus seinem Selbstverständnis heraus muss der Staat bzw. die Kommune ihrer vom Grundgesetz geregelten Verpflichtung nachkommen, humanitäre Hilfen zu sichern und zu leisten. Diese Pflichtaufgaben des Staates können nicht an das freiwillige Ehrenamt delegiert oder dem eventuellen Engagement von Stiftern oder Sponsoren überlassen bleiben.

Wo jedoch ein unabhängig evaluierter Bedarf ermittelt wird, wo unvorhersehbare Einflüsse wie z.B. Pandemien, extreme Klima-Lagen oder Katastrophen jedweder Art eine schnelle und unbürokratische Hilfe notwendig machen, wollen wir in Abstimmung mit Verwaltungen und Politik unseren Beitrag leisten.

Aus diesem Grund streben wir ein breites gesellschaftliches Bündnis an, wie es in Köln gelebte Tradition ist.

Die Struktur von Arche e.V. ist so angelegt, dass durch Anzeigen, Kontakte der Vereinsmitglieder und geeignete Maßnahmen einer öffentlichen Kommunikation Spenden gesammelt werden, die nach den o.a. Zielstellungen vergeben werden.

Die Antragskommission richtet nach Prüfung der Förderanträge Empfehlungen für die Mittelvergabe an den Vorstand, der abschließend entscheidet. Die Antragskommission tagt 4x im Jahr und priorisiert je nach Antragshöhe die Mittelvergabe.

31.03.2023

Antragskommission + Vorstand